

KULTUR IM REX PFAFFIKON ZURI

Rex

Verein KULTUR IM REX · Postfach 258 · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 01/950 03 96 ☉ · Bank: SLP Pfäffikon 80 - 261 - 4

Verantwortliche Personen für die einzelnen Gruppen in diesem Jahr waren:

Präsident:

Chr. Oberholzer
Tel. 950 48 85

Vorstand:

M. Wehrlin
Tel. 950 28 48

Kindertheater:

I. Fässler
Tel. 052/32 84 51

Kino:

H.R. Büchi
Tel. 950 22 31

Sound im Rex:

W. Lüdi
Tel. 052/32 84 51

Kassier:

P. Dittli
Tel. 950 53 67

Vorstand:

B. Zuber
Tel. 950 27 60

Programm:

M. Dittli-Iseli
Tel. 950 53 67

Konzert:

V. Pfüll
Tel. 950 48 26

Theater:

E. La Joie
Tel. 950 10 85

JAHRESBERICHT 91



Das
"verflixte"
siebte Jahr....

Liebe MitgliederInnen,
an dieser Stelle schrieb ich vor einem Jahr
... pflücke den Tag, ein Jahr danach...
Jetzt wäre wohl eher angebracht
... pflücke den Tag, wenn du dazu kommst...

Stress, Terminchaos, Hetzerei, alles uns täglich erscheinende Sachen,
und manchmal hat man noch Mühe, diese Rastlosigkeit am Abend abzulegen,
will dies und jenes noch erledigen.

So ergeht es manchem, so ergeht es, glaube ich, auch vielen von uns.
Hier eine Sitzung, dort wird vorbereitet und immer ein wenig auf Trab.

Und der ganze Preis ist wofür?

Das muss sicher jeder für sich beantworten. Für mich gelten so die
kleinen feinen Abende hier im REX, wenn ein Film unser Publikum ver-
zaubern kann, Kabarettisten die Menschen auf den Stühlen fesseln oder
Musik einem in die Schwereelosigkeit erhebt.

So meine ich, hat auch all die Arbeit sich im vergangenen Jahr gelohnt.
All die Bausitzungen (ist es nicht wunderschön geworden hier im Saal?),
all die vielen Konzertvorbereitungen, Theaterabende, Filmspektakels...

Für alle die mitgemacht haben ein herzliches Dankeschön! In diesem
Zusammenhang möchte ich Familie Dittli (Kassier, Programmgestaltung)
mit bestem Dank verabschieden. Auch ich übergebe mein Amt im Vorstand
an Brigitte Grob-Gross weiter.

Ein Jahr mehr ist verflossen, wo das Pfäffiker REX ein Ort für Mei-
nungsaustausch, Vergnügen und Träumereien sein durfte.

Ich hoffe, Sie hatten genügend Zeit, diesen Jahresrückblick durchzu-
lesen, und ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute: einen
zeitlosen funkelnden Sternenhimmel.

Es grüsst Sie

L. Mehl

T A P E T E N W E C H S E L
O D E R
G E D A N K E N Z U M U M B A U

Wie schmerzlich ist es doch, etwas zu verlieren oder zu ändern woran man sich gewöhnt und gern hatte. Die Angst eine vertraute Umgebung und nie wiederkehrende Zeiten zu verlieren: "Früenerisches doch so schön gsi!"

Auch für viele im REX war es eher ein "Muss" die vertraute Umgebung zu verändern. Man hatte sich doch jahrelang mit diesem alten Kinosaal identifiziert. Die Spinnweben an der Decke störten nicht, sie gehörten zum Inventar.

Als der Verein "KULTUR IM REX" gegründet wurde erschuf man sich seine Umgebung: Die Wände wurden bemalt, die Bühne gebaut, von anderen Kinos, die eingingen, wurden Tische Stühle, Beleuchtungen, Vorhänge, Maschinen und vieles mehr mühevoll zusammengetragen. Die Gründer und alle die nachfolgten arbeiteten euphorisch und mit viel Arbeit mit, und gestalteten jahrelang so ihr Kulturzentrum, so wie sich jeder seine gute Stube einrichtet. Und alle hatten Freude daran.

Aber eben nicht alles hält ewig. Und bald kam die Frage: Was machen wir mit den Stühlen, die langsam auseinanderfallen. Einen sicheren Sitzplatz zu erhalten war Glückssache, war doch schon mancher unfreiwillig während einer Vorstellung auf dem Boden gelandet. Mit unseren günstigen Eintrittspreisen konnten wir uns auch nicht mehr entschuldigen.

Dieses Problem zog aber noch andere Wünsche nach sich. Denn das REX war nicht nur ein Kinosaal geblieben. Der Saal musste räumlich allen Aktivitäten genügen.

Als "REX -Aktivist" und Architekt machte ich mir Gedanken zum Umbau. Dazu gehörten natürlich Pläne, damit sich jeder etwas vorstellen konnte. Eine Baugruppe wurde gebildet. Der Vorstand bemühte sich das nötige Geld zu beschaffen.

Vor dem Umbau konnten sich viele nicht vorstellen, wie der Saal schlussendlich aussehen würde. Einige waren gegen den Umbau und distanziierten sich. Manch einer hat gedacht:

Was ist wenn es schlecht herauskommt und keiner getraut sich ins REX!

Dann wissen wir wer schuld ist: Der Architekt!

Das REX wird nachher so aussehen, wie der Architekt es möchte!

Das REX gefällt mir so, ich möchte nichts daran ändern: S'isch heimelig!

Nur wenige waren wirklich der Meinung, der Tapetenwechsel sei nötig.

So kam der Umbau. Drei Monate arbeiteten Handwerker und auch Rexler daran. 75000.- Fr. haben wir "verputzt", eigentlich eine lächerliche Summe, aber unser Kassier ist schon in Sorge geraten. Der Boden wurde abgestuft, ein Kunstharzmörtel wurde darauf gegossen und eingefärbt: Graphitgrau passend zu den schwarzen Regisseurstühlen und zu der neuen Wandfarbe, auch zum bestehendem rot von Türen und Vorhänge.

Die Nischen in den Wänden wurden ausgemauert und die alten Fenster herausgebrochen.

Für ein neues Lichtsystem wurde geschlitzt und Rohre verlegt. Die Wände wurden verputzt.

Die Eingänge gestaltet, Graffities an den Wänden gespritzt. Am Schluss wurde noch gestrichen und viel geputzt, bis das REX kurz vor der ersten Aufführung wieder glänzte. So präsentiert sich heute das neue REX!

Wer ist begeistert?
Wer sehnt sich wieder an das alte REX?
Wer hätte es anders gemacht?
Wer findet: Man gewöhnt sich schon daran!
Wurde jemand um Erfahrungen reicher während dem Umbau?
Wenn Sie jetzt einen Raum betreten, schauen Sie ihn genauer an!

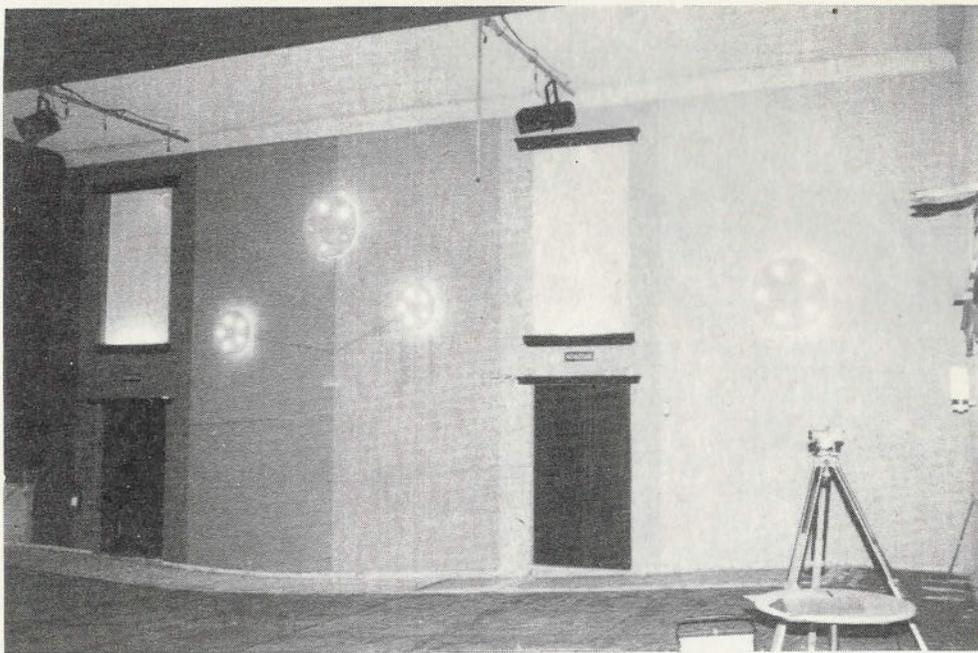
Ich möchte aber vor allem Familie Brönnimann vielmals danken, denn schliesslich haben wir ihr Haus verunstaltet. Sie haben auch viel Staub und Lärm ausgehalten! Mit ihrer Hilfe und Toleranz für das REX sind wir einen Schritt weitergekommen.

Ich hoffe, dass im REX-Team nicht alle Kräfte verloren gegangen sind. Es muss noch viel Arbeit und Fantasie aufgewendet werden, um die ungewisse Zukunft vom REX zu gestalten.

Allen vielen herzlichen Dank für das Mithelfen!!

FRANCISCO

P.S. Würdet Sie es suscht g'merkt ha, dass mir umbaut händ, wenn Sie nöd ihri Nase a de neue Spiegel a'tätscht hättet?



oben: Stühle und Linoleum herausgerissen
 unten: Boden abgestuft; Nischen in den Wänden ausgemauert;
 für neues Lichtsystem geschlitzt und Rohre verlegt;
 Verputz an den Wänden angefangen (hinten rechts)



Finanzen

KASSA-BERICHT 1991

1 Mitglieder

Auch in diesem Vereinsjahr sind mehr Mitglieder beigetreten als ausgeschieden: Einzelmitglieder 108 (+7), Familienmitgliedschaften 95 (+14!) und Schüler/Studenten 35 (-3). Die Beiträge sind in der Folge von 11105 auf 12085 angewachsen.

2 Veranstaltungs-Ergebnisse

5309 (im Vorjahr 4946) Besucher verzeichneten wir bei 66(67) Filmvorführungen. Daraus resultiert ein Fixkosten-Beitrag von 6880 (5879) und ein Gewinn von 14388 (9005). 1036 (517) kamen zu einer der 12(8) Theater- oder Kindertheater-Vorstellungen, durchschnittlich also 86 (65). Die Defizite machen Fr. 4446 (8462) aus.

Die 10 (7) Konzerte lockten 679 (347) Besucher ins REX, pro Veranstaltung also 68 gegenüber 50 im Vorjahr. Es resultiert ein Defizit von Fr. 7492 (8330). Bei 12 (14) Sound im REX fanden sich 176 (364) Leute ein. In der REX-Kasse blieb ein Minus von Fr. 927 (+467).

Die meisten der übrigen Veranstaltungen führten zu Defiziten: Fr. 1130 am Silvester, 313 das Sommernachtsfest und der Umbau-APéro 1130. Von 16 (18) Vermietungen haben wir 4235 (4570) eingenommen.

3 Erfolgsrechnung

Die Ausgaben stehen ganz im Zeichen des REX-Umbaus. Für Installationen stehen 58888 zu Buche, während wir für den Waren-Einkauf 14089 (Budget 12000) bezahlen, dem Mehreinnahmen beim Verkauf gegenüberstehen, nämlich 26300 (Budget 16000). Die Gagen, Veranstaltungs-Nebenkosten und Filmmieten bewegen sich grösstenteils im budgetierten Rahmen, während ein starker Anstieg bei Porti und Spesen zu bemerken ist, 9000 (Vorjahr 6000).

Auf der Einnahmeseite fällt der Spenden- und Gönnerbeitrag (für Umbau) auf, nämlich 45200 (wovon 20000 ausserord. Gemeindebeitrag), und auch die 26%ige Erhöhung der Eintritte auf 73264, bzw. 73%ige Erhöhung des Warenverkaufs auf 26300.

Neben der Zunahme der Mitgliederbeiträge um 9% ist die Unterstützung der Gemeinde Pfäffikon von Fr. 32000 zu erwähnen, wovon 12000 (Max.) auf die Defizitgarantie entfallen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von 7446.

4 Bilanz / Investitionen

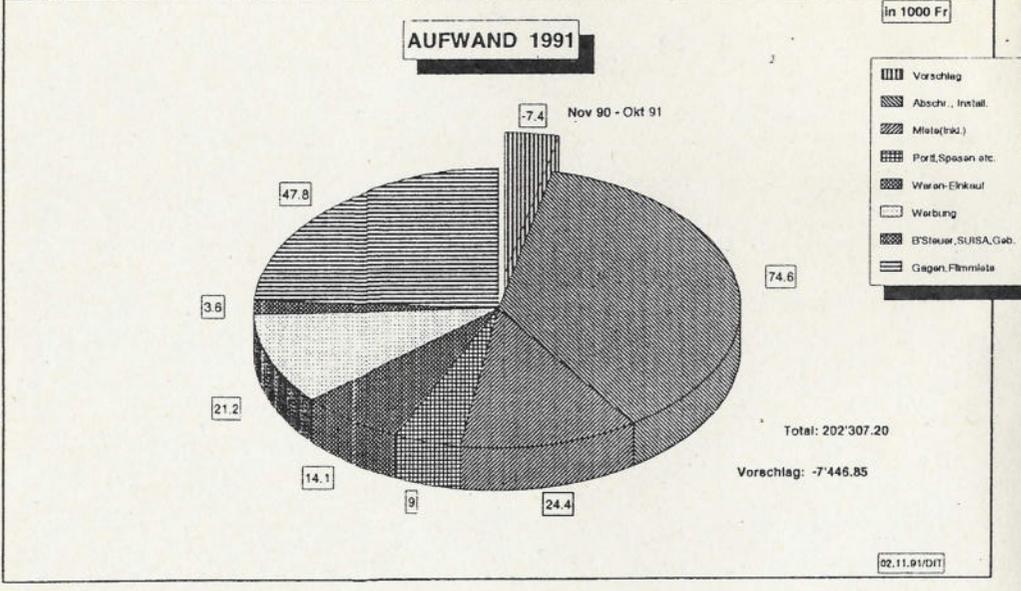
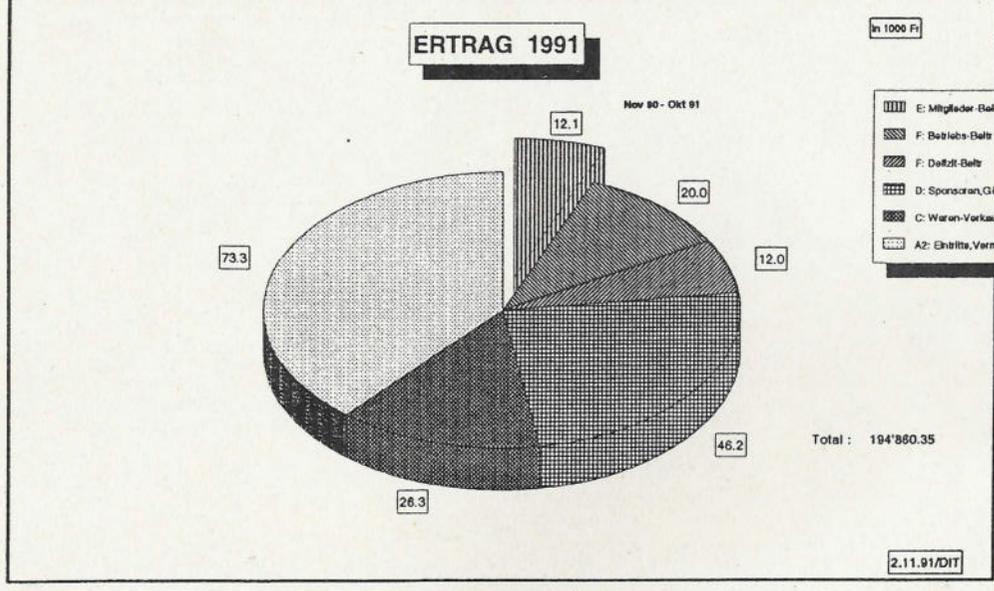
Die Anpassung des Bodens, die Einrichtung einer flexible Bestuhlung (18200) und Beleuchtung (7300) sind durchgeführt worden. Weitere Umbauten stehen in Planung (v.a. sanitäre Anlagen). Dadurch sind die Abschreibungen deutlich höher ausgefallen und die Rückstellungen sind in Anspruch genommen worden, so dass sich die liquiden Mittel massiv reduziert haben.

5 Budget

Bei den Mietkosten schlägt die Miete eines zusätzlichen Raumes zu Buche (Rechnung 91:24300, Budget 92:27000). Infolge grösserer Zahl von Veranstaltungen werden werden höhere Einnahmen aus den Eintritten budgetiert (Rechnung 91: 73264, Budget 92:80000) und höhere Gagen bzw. Filmmieten (Rechnung 91:31675, Budget 92:42300). Die Einkünfte aus dem Warenverkauf (Rechnung 91:26316, Budget 92:22000) sind konservativ budgetiert. Die Mittel für zusätzliche Umbauvorhaben sind weiterhin knapp.

Pfäffikon, 22. November 1991

der Kassier: *Dieter*



REX Erfolgsrechnung

| KTO | GR | Bezeichnung | 1991 | 1/11/1991/DIT | 1990 | 1989 |
|-------------------------------|----|--------------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| 310 | A1 | Gegen | 31675.00 | | -255693.30 | -27682.00 |
| 312 | A1 | Veranst-Nebenkosten | 3950.15 | 124 | -3009.40 | -2790.55 |
| 316 | A1 | Film-Mieten | 17036.80 | 121 | -14508.80 | -14828.80 |
| 320 | C | Waren-Einkauf | 14089.40 | 111 | -14089.40 | -13642.80 |
| 330 | B | Werbung; Inserate | 15649.30 | 130 | -10892.45 | -13642.80 |
| 336 | B | Werbung; Uebrig | 5603.30 | 111 | -14003.35 | -13786.95 |
| 340 | A1 | Miete von Geräten etc | 2160.00 | 139 | -4031.40 | -4608.35 |
| 346 | D | Porti | 2834.65 | 81 | -3534.65 | -1325.00 |
| 350 | A2 | Blattsteuern | 2781.80 | 138 | -2011.90 | -1679.50 |
| 356 | A2 | SURSA- u. ahnl. Abgaben | 3398.50 | 30 | -5548.00 | -5710.55 |
| 357 | A2 | Bewill., Gebühren | 335.00 | 213 | -1598.05 | -1554.85 |
| 360 | D | Reparaturen | 758.50 | 88 | -335.00 | -166.20 |
| 362 | F | Installationen | 58888.50 | 41 | -758.50 | -384.20 |
| 366 | D | Kleinente, Verbrmat. | 855.00 | 7378 | -655.00 | -796.20 |
| 370 | D | Spesen | 4193.20 | 180 | -475.60 | -556.70 |
| 376 | D | Benzinsen, -Spesen | | 142 | -2771.35 | -2346.45 |
| 380 | E | Mietzinsen | 21600.00 | 138 | -21600.00 | -15840.00 |
| 382 | E | Miet-Nebenkosten | 2769.00 | 81 | -3431.05 | -3588.10 |
| 386 | D | Versicherungen | 683.40 | 87 | -883.40 | -683.40 |
| 390 | F | Abrechnungen | 15725.00 | 512 | -15725.00 | -3069.00 |
| 410 | A1 | Eintritte | 73284.85 | 126 | 58147.00 | 63922.00 |
| 416 | A2 | Seehvermietungen | 2246.85 | 88 | 4521.75 | 4395.40 |
| 420 | C | Waren-Verkauf | 27156.65 | 173 | 15213.70 | 22728.95 |
| 460 | D | Spenden, Gönnerbeitr. | 594.50 | 5645 | 10.00 | 422.00 |
| 461 | D | Spenden-Umbau | 928.50 | 108 | 861.80 | 815.40 |
| 466 | D | Sponsoren-Gaben | 975.35 | 187 | 521.95 | 259.45 |
| 476 | D | Benzinsen | 12085.00 | 109 | 11105.00 | 9900.00 |
| 480 | E | Mitglieder-Beiträge | 12000.00 | 100 | 12000.00 | 13300.00 |
| 490 | F1 | benutzte Darlehenanteile | 23300.00 | 100 | 20000.00 | 10100.00 |
| 492 | F2 | Betriebsbeiträge | | | | |
| Total ERFOLGSRECHNUNG | | | 211356.00 | 203908.15 | -114045.55 | -116087.85 |
| Aufwand | | | -202307.20 | | 122381.20 | 125843.20 |
| Ertrag | | | 194860.35 | | | |
| a Jahresergebnis 1991: | | | -7446.85 | | 8335.65 | 9755.55 |

| | Verall Eintr. φFr. | | Budget 91 | |
|-----------------------------|--------------------|-------------|-----------|-------|
| A1 Eintritte | Kino | 66 70 9.20 | 42504 | |
| | Theater | 10 60 11.00 | 6600 | |
| | Konzerte | 8 50 15.00 | 6000 | |
| | Disco | 15 25 5.00 | 1875 | |
| | Uebrige | 10 80 6.00 | 4800 | 61779 |
| A2 Vermietungen | | | | 4000 |
| C Waren-Verkauf | | | 16000 | |
| D Sponsoren, Gönner | | | 1000 | |
| E Mitglieder-Beiträge | | | 11000 | |
| F Betriebsbeitrag Gemeinde: | | | 20000 | |
| F Defizitgarantie Gemeinde: | | | 12000 | |
| D Uebrige(Bankzinsen) | | | 300 | |

TOTAL EINKÜHNAMMEN: 126079

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------|-------|-------|
| A1 Gagen | Theater | 13000 | |
| | Konzerte | 10000 | |
| | Uebrige | 6000 | 29000 |
| A1 Veransta'nebenkosten | | | 3000 |
| A1 Filmmiete | | 15000 | |
| A2 Abgaben | (> 1/3 der Einnahmen) | 8177 | |
| C Waren-Einkauf | (7% der Eintritte) | 12000 | |
| B Werbung | | 18000 | |
| A1 Geräte-Miete | | 4000 | |
| D Portl,Versicherungen, Spesen etc. | | 6000 | |
| E Miete Inkl. | | 26000 | |
| F Abschreibungen | | 3000 | |
| F Installationen | | ? | |

TOTAL AUSGABEN: 124177

Betriebsergebnis 1902
Bildung/Aufb'sungen/R'ckstellungen -17600

| | Rechnung 91 | | Budget 92 | |
|--|-------------|----|-----------|-----------|
| | 66 | 80 | 46176.35 | |
| | 12 | 86 | 12332.50 | |
| | 10 | 68 | 9875.00 | |
| | 12 | 15 | 751.00 | |
| | 4 | 67 | 3946 | |
| | | | | 73264.85 |
| | | | | 3978.15 |
| | | | | 26316.00 |
| | | | | 46241.00 |
| | | | | 12085.00 |
| | | | | 20000.00 |
| | | | | 12000.00 |
| | | | | 975.35 |
| | | | | 194860.35 |

| | | | | |
|--|----|----|-------|--------|
| | 70 | 80 | 8.60 | 48160 |
| | 13 | 85 | 12.00 | 13260 |
| | 13 | 70 | 14.30 | 13013 |
| | 15 | 20 | 4.80 | 1440 |
| | 8 | 70 | 8.00 | 4480 |
| | | | | 80353 |
| | | | | 4000 |
| | | | | 22000 |
| | | | | 1000 |
| | | | | 12000 |
| | | | | 20000 |
| | | | | 12000 |
| | | | | 300 |
| | | | | 151653 |

| | |
|--|-----------|
| | 14100 |
| | 13950 |
| | 3625 |
| | 31675.00 |
| | 3640.15 |
| | 16174.80 |
| | 5395.30 |
| | 14089.40 |
| | 21174.45 |
| | 2160.00 |
| | 9015.60 |
| | 24369.00 |
| | 15725.00 |
| | 58888.50 |
| | 202307.20 |

150225
1428
1400

*** KINO *** FILM *** CINEMA *** FILM ***

Eine Besucherin:

"Seit Ihr im REX immer so eine gute Filmauswahl habt, gehe ich nicht mehr auswärts ins Kino. Ich warte halt, und habe erst noch persönlichen Kontakt mit anderen Zuschauern. Auch kann ich Zeit bis zu Eineinhalb Stunden und Fr.24.-- sparen." So eine Filmbesucherin.

"Nur eines ist schade, meinte Sie: Mann muss sich auf den Mittwoch konzentrieren. Einen zweiten Filmabend anhängen wäre sicher nicht des guten zuviel ?

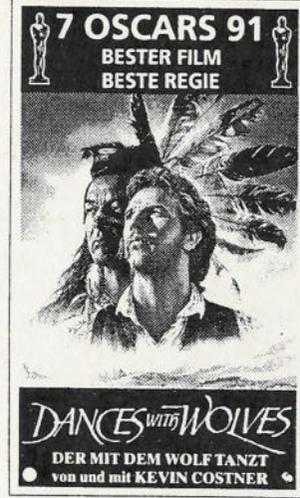
Die Filmgruppe ist bestrebt, diesen Wunsch zu entsprechen. Wir suchen daher vermehrt Aktiv-Mitglieder, die Kiosk und Kasse machen würden. Unentgeltlich versteht sich.

Das Erfreuliche ist die zunehmende Besucherzahl. Vor allen Oberländer Kinos und zum Teil auch der Stadt Zürich, hatten wir im Durchschnitt bei den Studio Filmen am meisten Besucher pro Aufführung im REX. Verleiher sind erfreut und geben uns die Filme gleich nach der Zürcher Aufführung ins REX.

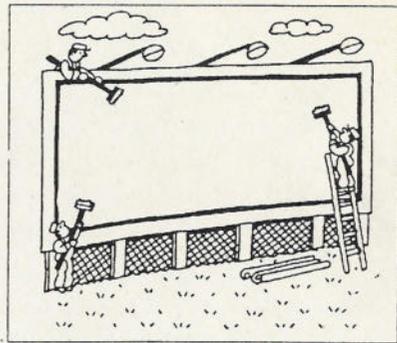
Das andere Beispiel:

"Der mit dem Wolf tanzt" lief in Zürich im März an. Wurde wochenlang im Oberland und auch anderswo ausgequatscht. Läuft jetzt immer noch (November) in Zürich. Wir im REX konnten wegen Umbau erst im Oktober spielen. In drei Vorstellungen besuchten uns 428 Personen. Ist diese Treue unsere Besucher nicht herrlich und schön zugleich ?

Technisch hat sich einiges getan im Operateur-Raum. Dank unseres fündigen Vorführers konnte er in Locarno grössere "Aerme" mitnehmen. Gratis versteht sich. Somit passen jetzt bei einem unsere Projektoren eine Spuhlengrösse von 1850 Meter. Das heisst, wir können jetzt durchgehend über eine Stunde Film vorführen ohne Auswechslung. Herzlichen Dank auch an Willi Mettler, der für uns gratis die beiden Trägerachsen meisterhaft verlängert hat. Die dazu passenden Leerspulen hatten wir schon vor zwei Jahren aus dem Kino Apollo gesichert.



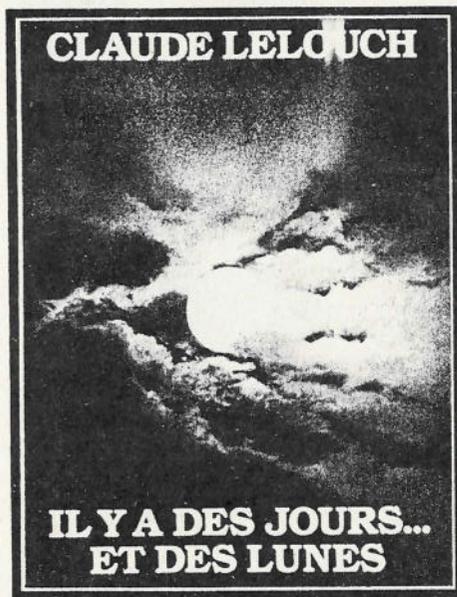
Dank dem Umbau bekamen wir auch ein grosses Projektionsfenster. Jetzt können wir auch besser mit weiteren Geräten herausprojizieren. Achtung!, der Operateur sieht jetzt auch bis in die hinterste Reihe hinunter. Fast wohnlich ist es im OP-Raum geworden. Fam. Brönnimann hat uns einen Teppich de Lux gespendet. Herzlichen Dank! Und jetzt ist auch eine neue Leinwand, eine Perlux II eingetroffen.



Ein brillantes Bild ist gewährleistet. Die alte Leinwand diente fast 30 Jahre und wurde manchmal gewaschen und auch schon übermalt. Doch waren Schattengebilde und "Wolken" nicht zu vermeiden.

Und vor einigen Monaten hat uns die Firma Protronic Birsfelden die "Dolby-Anlage" kalibriert (justiert). Der Dolby-Film Ton hat drei Kanäle. Vorne Stereo das heisst rechts und links und in der Mitte. Bei uns ist das der grosse alte Lautsprecher in der Mitte hinter der Leinwand. Nach hinten wird ein Effektkanal aus den beiden Tonspuren herauscodiert, sodass vorallem die Musik herrlich im grossräumigen Saal erklingt. Für das REX fast ein Luxus.

Hat der Vollmond Auswirkungen ?



Am Vollmondtag spielten wir den Film: "Il y a des Jours et des lunes". Nun, die Besucher schienen in Ordnung zu sein, doch das gefiel dem Vollmond offenbar nicht. Er liess sein Licht auf unsere Projektoren einwirken, sodass plötzlich an der laufenden Maschine der Ton ausfiel. Die Aufregung im OP-Raum war gross, irgend was musste sich verstellen haben. Sollten wir anhalten und den Fehler suchen ? Auf der Spule waren immerhin noch 10 Minuten Film drauf. Dank den Untertiteln konnte man jedoch das Geschehen mitverfolgen. Während der Pause überprüften wir alles, fanden aber keinen Defekt. Wir rüttelten und schüttelten die Maschine und siehe da, es ging plötzlich wieder. Woran es lag weiss nur der Mond.

Locarno war eine Reise wert. Eine ganze Woche schaute ich mir von 09.00 Uhr bis gegen Mitternacht Filme an. Am Schluss hatte ich rechteckige Augen und mochte keine Filme mehr anschauen. Doch einige Titel, die im Frühling ins REX kommen werden sind: Toto le héros, Riff Raff, Thelma und Louise, Meeting Venus, Barton Fink usw. Und wenn Sie liebe Leser auch Filmwünsche haben, sagen Sie es uns. Für Anregungen sind wir dankbar.

Und einen grossen Dank an alle unsere Besucher. Sie machen es aus, dass das REX weiterbestehen kann und eine einzigartige kulturelle Rolle in der Gemeinde übernehmen kann.

Was wäre Pfäffikon ohne das REX ?

Die Antwort wäre: Ein vielleicht etwas schläferiges Dörfchen mit dem Namen "Glozofonikon".

Hans Rudolf Büchi

H. R. Büchi

KULTUR IM REX PFAFFIKON **Rex**

Morgen Mittwoch, 9. Oktober, 15.00 Uhr
Kinderfilm-Nachmittag
 Die legendäre Erstverfilmung Erich Kästners
Das fliegende Klassenzimmer

Morgen Mittwoch, 9. Oktober, 20.15 Uhr
Halfaouine Tunesien
 Grosse Beachtung am Festival von Cannes 91

Freitag, 11. Oktober, 20.15 Uhr
Sound
 Musik zum Tanzen und Plaudern

Samstag, 12. Oktober, 20.15 Uhr
 Platten-Taufe
Captain's Crew
 Soul, Rhythm & Blues und Rock 'n' Roll

Sonntag, 13. Oktober, 20.15 Uhr
Halfaouine Tunesien
 Alles ging gut, bis er das Paradies sehen wollte. 25783

KULTUR IM REX PFAFFIKON **Rex**

Heute Mittwoch, 13. Nov., 15.00 Uhr
 Das gute Kinderprogramm im REX. Ab 6 Jahren

Ein großes Abenteuer in einer Welt voller Zauber
LIPPELS TRAUM
 nach dem Roman von Paul Maar
 Praktisch BESONDERES WERTVOLL!

Heute Mittwoch, 13. Nov., 20.15 Uhr
 Es gibt Wichtigeres als Geld, aber ganz ohne Geld stinkt einem das Leben. E/d/f

Das Leben stinkt!
MEL BROOKS

Samstag, 16. Nov., 20.15 Uhr
Homo Faber
 Nach dem Roman von Max Frisch

Sonntag, 17. Nov., 20.15 Uhr
Neuseeland
 Dia-Abend von und mit Rainer Ebel 28199

KULTUR IM REX PFAFFIKON **Rex**

Morgen Mittwoch, 23. Okt., 20.15 Uhr
 Das Kinoereignis des Jahres
AN ANGEL AT MY TABLE

Freitag, 25. Oktober, 20.15 Uhr
SOUND
 Musik zum Tanzen und Plaudern. 26665

Samstag, 26. Oktober, 15.00 Uhr
 Grosser Kindernachmittag
Vladimir + Tamas, Pantomime aus Ungarn
 Clownereien und Spiele zum Mitmachen und Mitlachen.

Samstag, 26. Oktober, 20.15 Uhr
the doors
 Die Revolution. Die Musik. Die Legende.

THEATER

Die vergangene Theatersaison haben wir mit dem Liederabend der Maria da Paz aus Brasilien angefangen. Sie wurde begleitet von der Schweizer Percussionistin Jocelyne Aymon. Da wir schon lange keinen Folklore-Abend mehr darbieten konnten, fand dieses Konzert sehr grossen Anklang. Sie sang ihre selbstkomponierten Lieder über ihr Land voller Sehnsucht, denn sie lebt seit 3 Jahren in der Schweiz. Sie sagt, dass sie das Klima hier für ihre Kunst brauche. Die Folklore in Südamerika sei eigentlich fröhlich, doch ihre Lieder waren geprägt von den Misständen in ihrem Land. Der Abend war sehr eindrücklich.

Eva La Joie hatte leider nicht viel Publikum bei der Abendvorstellung mit dem Kinderzirkus, der das 10-jährige Bestehen feierte. Schade um die guten Leistungen der Kinder.

Viele freuten sich auf Pantolino's Theater aus dem "Nichts". Christoph Stärkle's Pantomimenkomik war so fantastisch und perfekt. Sein Dialog mit dem Publikum und vor allem das Klatschkonzert liess die Zuschauer hinreissen.

Cabaret Sauce Claire wieder im REX, so haben wir ihr neues Programm "Mach Platz" angekündigt. Wer die zwei Kabarettisten aus Basel noch nicht kannte, hatte Gelegenheit, beissende Satire zu hören und zu sehen. Ihr drittes Gastspiel im REX war ein voller Erfolg.

Für die alljährliche Gastaufführung der Kulturkommission bei uns im REX suchte Regula Würgler die deutschen Sänger "Sechszylinder" aus. Das anfänglich zurückhaltende Publikum liess sich zu begeistertem Applaus hinreissen und forderte viele Zugaben. Es war eine swingende Show von musikalischer Spitzenqualität.

Als Abschluss vor der Sommerpause luden wir ein Laientheater aus dem Zürcher Oberland ein. Sie spielten den Krimi Gelegenheitsmorde von Jules Feiffer. Das Stück fand Gefallen und die Schauspieler zeigten beachtliche Leistungen.

Nun waren wir gespannt auf die erste Veranstaltung im Theater nach dem Umbau. LA LUPA eröffnete wieder das REX, wie vor fast sieben Jahren. Diesmal wurde sie begleitet von den drei Musikern Urzli Senn, Fortunat Frölich und Hans Hassler.

Druxache, was verbirgt sich hinter diesem Namen, werden sich viele gefragt haben.

Eine starke Kabarettistin und Sängerin erlebten wir. Michaela Drux, begleitet von Jean Hofmann, zog das Publikum immer mehr in ihren Bann. Schade, dass nur wenige Besucher da waren. Aber wie kann man denn im voraus wissen, dass man allenfalls eine Rosine verpasst?

Pfäffikon, November 1991

Meta Wehrli



La Lupa

Kinder



Als ich vor einem Jahr dieses "Aemtli" übernommen habe, war es mein Wunsch, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, wo möglichst viele Sparten des vielfältigen "Bühnenlebens" Platz haben. Angefangen haben wir dann mit einem Kasperli-Theater - mit den Toc-Toc Bireweich aus dem Tösstal, die mit ihrem Stück "Die verlorene Zipfelchappe" eine gelungene Mischung mit Kasperlifiguren und Realpersonen zeigten, und Drache Fridolin blieb sicher noch manchem kleinen und grossen Besucher in lebhafter Erinnerung!

"Wurm isch doch kän Name" hiess es dann im Januar, als das "kitz" Junges Theater Zürich bei uns zu Gast war. Vor einer wunderschönen Kulisse in Form eines Bilderbuches spielte Schauspieler Beat Gärtner hervorragend sämtliche Rollen im Alleingang.

Clowns dürfen natürlich auf einer Bühne nicht fehlen und darum kam dann Musikclown Werelli zu uns ins Rex. Wie er es fertigbrachte, auf mehreren, verschiedenen Instrumenten gleichzeitig zu spielen, brachte doch manchen von uns ins Staunen. Und wenn die kleinen Besucher mit fröhlichen Augen und die Erwachsenen mit schmunzelnden Gesichtern nach Hause gehen, dann nehmen wir jeweils an, dass es allen gefallen hat.

Ein Programm zum mitmachen brachten uns schliesslich die Pantomimen Vladimir Laczkó und Tamás Kiss aus Ungarn. Vielleicht hat das Schöne, Poetische eines solchen Programmes den Gang ins Rex ein wenig erschwert? Bis 10 Minuten vor Beginn dachten wir noch, oh je, wo sind sie geblieben, doch in den letzten Minuten kamen dann doch noch von überall her die - vorwiegend kleinen - Besucher und wir hatten schlussendlich einen sehr schönen Nachmittag.

Ueberhaupt, Veranstaltungen für Kinder zu organisieren ist etwas vom schönsten, und ich möchte an dieser Stelle allen kleinen und grossen Besuchern danken, auch Ihr habt nämlich zur guten Stimmung und schönen Atmosphäre beigetragen.

Ihr seid ein ganz tolles Publikum!

fnis



K o n z e r t e

Einige Konzerte fanden in diesem Jahr im Rex statt. Für uns bedeutete dies einige Nachmittage und Nächte Arbeit und natürlich auch Vergnügen. Herzlichen Dank allen die uns geholfen haben beim Schnetzeln, Mischen, Dekorieren und Probieren von Bowlen und Brötchen beim Stühle und Tische aufstellen, Beleuchtung einrichten und uns moralisch aufrichteten usw. Auch bei unseren Vermietern und Anwohnern möchten wir uns bedanken für die mit Geduld ertragenen lauten und leiseren Miss- und anderen Tönen.

Besonders möchten wir in diesem Jahr das Benefizkonzert erwähnen. Um mitzuhelfen unseren Umbau zu finanzieren, stellten sich spontan einige Musikgruppen zur Verfügung ohne Gage bei uns aufzutreten

Es spielten für uns:

Hoogi & the Hoogenotts (70 Eintritte)

Am Benefiz Konzert:

Odd' n Even The Lazy Bones
Proceed Mike Lesly Revival Band

Am Sommernachts Fest:

Gassenbänd The Sharks
Carambolage The Rock Dogs
Pat the Cat

Beide Abende zusammen 161 Eintritte
Ganz herzlichen Dank Euch allen für Eueren spontanen Einsatz!!!

Im Oktober taufte die Gruppe Capitan s' Crew ihre Platte. Mit 230 Gästen wahr es in diesem Jahr das bestbesuchte Konzert. Das Rex krachte fast aus seinen Fugen.

Im Laufe des Jahres traten bei uns noch folgende Gruppen auf:

Thomas Diethelm Brand (63 Eintritte)
Moby Dick und Steve Whitney Band (104 Eintritte)
Mezcla (56 Eintritte)
Peter Kuhn, Wide Blue
Max Lässer s' Ark (126 Eintritte)

Beim letzten Konzert mit der Jazz-Funk Gruppe Twice a Week liess die Besucherzahl (14) zu wünschen übrig. Schade, die Musik war vielfältig und gut.

Anhand der Besucherzahlen müssen wir annehmen, dass unsere Gäste eher Blues- und Rock-Liebhaber sind, sich aber von Jazz und experimenteller Musik nur schwer hinter dem Ofen hervor locken lassen! ?

Trotzdem werden wir uns weiterhin bemühen, unser Programm vielfältig zu gestalten. Es ist uns auch ein Anliegen, noch unbekannt Gruppen aus der Umgebung die Möglichkeit zu geben bei uns aufzutreten. Wir finden es wichtig, dass sie eine Möglichkeit haben, ihr mit viel Fleiss und Enthusiasmus geübtes Können einem Publikum vorzuführen. Wir hoffen nun auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Die Musikgruppe

Klassische Matinéen

Seit der letzten Generalversammlung (November 1990) haben im Rex drei Matinéen stattgefunden. Jede davon war mit Aufregung verbunden, und es war nicht selbstverständlich, dass jede stattfand, sei es, dass der Ensembleleiter seine Dias in Winterthur vergass und gerade um 11.15 Uhr wieder in Pfäffikon eintraf, oder eine Sängerin einen Monat vor dem Konzert ausstieg, oder ein Bratschist im Oktett das Auftrittsdatum doppelt gebucht hatte und ein Ersatzmann gesucht werden musste.

Am 25.11.90 lud das Viola daGamba-Consort Winterthur zu einem unterhaltsamen Vortrag mit Musik ein, der über die Herkunft und das Repertoire des unbekannt Instruments Auskunft gab und auch die grosse Leinwand im Rex miteinbeziehen konnte. (40 Eintritte)

Am 3.2.91 fand ein Konzert statt, das ganz der englischen Musik gewidmet war. Monika Brändle (Sopran) und Markus Hochuli (Gitarre) interpretierten Werke von Dowland, Britten, Purcell und Berkley. (66 Eintritte)

Am 7.4.91 spielte das Winterthurer Streichoktett (bestehend aus Mitgliedern des Stadtorchesters Winterthur) ein Programm mit einem herausragenden Jugendwerk des jungen Dimitri Schostakowitsch und einem Streichoktett von Joachim Raff, beides in ausgezeichnete Interpretation. (66 Eintritte)
Aufgrund des Interesses wurde entschieden, die Matinéen weiterzuführen.

Ausblick: Am 1. Dezember 91 spielt das Schlagzeugduo Jacqueline Ott und Christoph Brunner ein musiktheatralisches Programm mit Werken von Werner Heider, Georges Apherdis, Martin Bergande, Tona Scherchen und Pierre Thoma (Uraufführung)
Am 26. Januar 91 spielt der Cellist Ludwig Frankmar Werke von Bernd Alois Zimmermann, Isang Jun und eine Solosuite von Johann Sebastian Bach.

Im März/April gibt es ein Konzert mit Matthias Arter (Oboe) und Markus Hochuli (Gitarre) mit barocken Werken und eine Schweizer Erstaufführung einer englischen Komponistin. Am 17. Mai spielt ein Duo (Violine, Klavier) romantische und folkloristische Werke von Brahms, de Falla und Sarasute.

Markus Hochuli

SOUND IM REX



Schon wieder ist ein Jahr vorbei, gleichzeitig auch mein erstes als Verantwortlicher dieser Gruppe. Da ich den Musig-Träff neu übernommen habe, gaben wir ihm auch gleich einen neuen Namen: "Sound im Rex" mit Musig us dä 60er, 70er und 80er Jahr.

Am Anfang fiel die Besucherzahl etwas spärlich aus, so um die 5 bis 10 Gäste pro Abend. Dadurch sank natürlich unsere Motivation von Mal zu Mal. Wären da nicht ab und zu Rex-Mitglieder gewesen, die jeweils einige Leute von der Strasse oder Beiz "überreden" konnten in's Rex zu kommen, ich glaube wir hätten schon längst aufgegeben. Euch allen möchten wir herzlichst danken.

Wir fragten uns oft, was wollen wir, was ist unser Ziel. Unser Ziel ist, Musik zu machen, die man nicht in jeder Disco hören kann, denn von diesen gibt es schon genug. Wir wollen die Leute ansprechen, die sich dafür zu "alt" fühlen und hoffen, sie bald einmal im Sound im Rex anzutreffen. Dafür lohnt es sich, weiterzumachen und nicht aufzugeben.

Nach dem Umbau sind wir wieder mit frischem Elan eingestiegen. Die Besucherzahl nimmt auch ständig zu und es scheint, dass wir mit "unserer" Musik auf der richtigen Welle liegen. Jedenfalls herrscht immer eine Bombenstimmung, vor allem dann, wenn es Zeit ist, Schluss zu machen...

Am Anfang änderte sich die Zahl der aktiven Sound-Macher/innen des öfters, aber auch da sind wir (Ursi, Rico, Martin, Christoph und ich) nun ein ziemlich stabiles Team. Doch fehlen uns immer noch Leute, die an der Kasse oder Bar aushelfen, damit wir uns die Arbeit besser aufteilen können.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, das wir mit neuer Energie in Angriff nehmen werden und danken Euch für die Treue, die Ihr uns hoffentlich auch im neuen Jahr wieder entgegenbringt.



Das "Sound im Rex"-Team

Walter Lüdi

Walter Lüdi

PS: Hast Du jeweils am Freitag Langeweile oder weisst nicht wohin, so melde Dich doch bei uns, wir freuen uns über alle, die bei uns mithelfen wollen. (052/32 76 87 Walter)
Uebrigens, im Rex ist auch sonst immer viel los!

Unser besonderer Dank dieses Jahr gilt allen Helfern, Gönnern, Spendern und am Umbau beteiligten Personen und Firmen!

Gönnner und Spender:

Privatpersonen:

Müller Walter, Zürich
Däster Willi & Beata, Pfäffikon
Schindler Matthias & Jacqueline Schmid, Pfäffikon
Müller B., Fehraltorf
Müller E. & W., Fehraltorf
Walter Burkhalter, Ringwil
Bachmann Frederik, Uster
Jäger Paul, Pfäffikon
Eisabeth & Max Stutz-Schmied, Hittnau
Forum Hittnau
Kündig, Pfäffikon
Baumi, Wald
Adrian Brüngger, Uster
Willi Mettler, Pfäffikon
WG Zelglistr., Pfäffikon
H. R. Büchi, Pfäffikon
Balmer-Helbling, Pfäffikon
Wild Heinz, Ettenhausen
E. Oertle, Russikon
Hedi Strahm, Fehraltorf
Beatrix Keller, Bäretswil
Oberholzer & Sterel, Pfäffikon

Firmen:

Politische Gemeinde Pfäffikon
Genossenschaft Migros Kulturelle Kommission Winterthur
Bräcker AG, Pfäffikon
Spar- und Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon
Reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon
Hans Lätsch, dipl. Malermeister, Auslikon
Thommen & Brunner Architekten, Pfäffikon
Boutique Liberty, Pfäffikon
Belimo Automation AG, Wetzikon/Hinwil
M.&A. Fritsche-Siegrist
Musik Burkhalter, Wetzikon
Armin Graf, Holzbau, Dürstelen
Ueli Rutz Bedachungen, Auslikon
Fam. St. Senn, Blumengeschäft, Pfäffikon
Cave Pierre, Pfäffikon
A. Tamburini Sanitäre Anlagen, Pfäffikon
Polsteratelier Troxler, Illnau
Malerei Schlumpf, Pfäffikon
Brauerei Uster BIWAG Getränke AG, Uster
Flying Fish, Wetzikon
Drogerie Teufer, Pfäffikon
P. Hüsey Gärtnerei, Pfäffikon
Saurer Uhren-Bijouterie, Pfäffikon
Paul Gaille Winterthur-Versicherung Hauptagentur Pfäffikon
Diener AG Fensterfabrik, Schwerzenbach
Interni Wohngestaltung, Wetzikon
Marmoran AG, Volketswil
Stahel AG, Pfäffikon
Oberholzer AG, Pfäffikon

und den vielen, die nicht öffentlich erwähnt werden wollten!

Am Umbau beteiligte Firmen:

Architekt, Francisco Aparicio
Interni Wohngestaltung Wetzikon
Stahel AG Baugeschäft, Pfäffikon
Ernst Schütz Kies und Beton AG, Fehraltorf
Novoline AG Beleuchtung, Zürich
Marmoran AG, Volketswil
Oberholzer AG, Elektrotechnische Anlagen, Pfäffikon
Armin Graf, Holzbau, Hittnau
Glas Grambach AG, Isolierglasfabrik & Glashandlung, Zürich
Reposit AG, Kunstharz-Technik, Winterthur
Brunner Elektronik AG, Hittnau
Ernst Weber AG, Metallbau, Wetzikon
Lenzlinger Söhne AG, Bauhandwerkliche Betriebe, Uster
Köbi Gubler, Glaser, Uster
Andy Silligmann, Sanitär-Installateur, Pfäffikon
Roman Hulha, Maurer, Wetzikon
Beat Hänsenberger, Dekorationsmalerei, Wetzikon
alinea Thommasi & Co. Belichtungsservice DTP, Wetzikon
Celentano Antonio, Allroundbau, Uster
Engeler Elektronik, Birsfelden
Drogerie Teufer, Pfäffikon
Heinz Schwarz, Ingenieur, Pfäffikon

... ist vorbei!

Starten wir ins

achte

REX-Jahr!...